

FOLIEN DESIGN

Neuer Look von den Allesklebern von der Spree.

Einfacher geht es kaum noch: Wenn Sie Ihr Auto im trendigen Mattschwarz sehen möchten, dann können Ihnen die Alleskleber sicher weiterhelfen.

Von Stefan Donat

Im Internet erfährt man unter diealleskleber.ch auf einen Blick, um was es geht: «Wir, die Chamäleon-Foliendienst GmbH, wickeln bereits seit 1993 Fahrzeuge sämtlicher Bauarten komplett in Folie ein. Was einmal erdacht wurde, um Taxis ihr vorgeschriebenes Hellelfenbein zu geben, wurde im Laufe der Jahre für immer mehr Firmen eine kostengünstige Alternative zu teuren Umlackierungskosten. Viele Unternehmen präsentieren ihren Fuhrpark in einer einheitlichen Farbe und in einem einheitlichen Design. Unsere Dienstleistungen sind: Fahrzeugkomplettfolierungen, Werbung sowie Design und Sonnenschutz. Um höchsten Ansprüchen gerecht zu werden, verwenden wir ausschliesslich Hochleistungsfolie.» Das Material ist waschstrassenfest und es kann rückstandslos entfernt werden. Die Garantie beträgt drei Jahre.

Um zum Beispiel den auf dieser Seite abgebildeten Saab zu bekleben, muss man etwa zwei Tage auf das Auto verzichten. Durch die Folie verdeckt werden in diesem Fall ausschliesslich die von aussen sichtbaren Teile der Karosserie. Das Material kann bei Bedarf jederzeit problemlos entfernt werden. Die Gesamtkosten betragen etwa 1500 Franken, inklusive Steuer.

Kleiner Nachteil: Die Alleskleber haben ihren Sitz in Berlin und da müssen dann noch die Kosten für die Reise dazu gerechnet werden. Aber der pulsierenden Stadt an der Spree sollte man schon mal einen Besuch abstatten und wenn



Black Beauty aus Schweden



Attraktiv: Die matte Folie gibt dem Wagen einen attraktiven Auftritt.

man dann nach der Rückkehr mit einem neuen alten Auto vorfährt, kann man sich der Bewunderung durch Nachbarn und Freunde sicher sein.

www.diealleskleber.de



Edel: Die Spiegel werden genauso beklebt wie der Rest der Karosserie.



Passt: Der matte Glanz der Felgen bildet mit der Folie eine Harmonie.



Unterschied: Hier ist sieht man, wie weit die Folie am Auto verklebt wird.